

Sehr geehrte Frau Kalepky,

Ihre Einladung zur Bürgerversammlung haben wir spät, aber dankend erhalten, jedoch verwundert feststellen müssen, dass unsere Anregungen der letzten Wochen hinsichtlich Art und Thematik dieser Veranstaltung offenbar keinerlei Berücksichtigung gefunden haben. Stattdessen werden in Ihrem Schreiben teilweise vom Bezirksbürgermeister persönlich gemachte Zusagen wie die einer Leitbilddebatte, einer ergebnisoffenen Bürgerdiskussion der nachgeschobenen und nur dem Ausschuss vorgestellten neusten Planungsstufe und einer echten Bürgerbeteiligung wieder zurückgenommen.

Mit Blick auf die von Ihnen erwähnte Abwägung von Denkmalschutz, Naturschutz, Nutzungs- und Erholungsqualität möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass das Fällen gesunder Bäume während der Vegetations- und Brutperiode gegen Naturschutzgesetz und Baumschutzverordnung verstößt, zumal die Bäume noch nicht einmal durch Nachpflanzungen ersetzt werden. Ganz zu schweigen vom Widersinn einer solchen Maßnahme in Zeiten von Klimawandel und Luftverschmutzung, in denen gewachsenes Grün an sich eine der wichtigsten Nutzungsqualitäten ist, welche im übrigen nur in enger, partizipatorischer Zusammenarbeit mit AnwohnerInnen und BürgerInnen ermittelt und niemals zwischen Bezirksamt, Senat/Denkmalschutz und einem historisch orientierten Verein ausgehandelt und die Endergebnisse dann den Betroffenen diktiert werden können.

Eine Bürgerversammlung, in der lediglich im Nachhinein über Planungsstufen informiert sowie bereits beschlossene Bauplanungen, Gestaltungsentwürfe und Aufenthaltsangebote vorgestellt werden, stellt für uns keine ernst gemeinte Bürgerbeteiligung dar.

Wir sind es aber, die schlussendlich die Nutzungseinschränkungen während der Bauzeit ebenso ertragen müssen wie das Resultat dieser Planung.

Für die Bürgerversammlung am 21.4.08 fordern wir deshalb nochmals eine ergebnisoffene Diskussion verschiedener Varianten unter echter Berücksichtigung der vielschichtigen Argumente und differenzierten Bürgermeinungen, über die Sie sich bei dieser Gelegenheit auch erstmals umfassend informieren können.

Da Sie immer wieder auf das große und teilweise ehrenamtliche Engagement innerhalb der bisherigen Planung hinweisen, fordern wir außerdem, dass die ebenso engagiert erarbeiteten und von AnwohnerInnen teilweise selbst umgesetzten Pläne der Sanierung des Grünzugs in den 80er Jahren auf der

anstehenden Versammlung ebenfalls als eine der möglichen Varianten vorgestellt und diskutiert werden.

Des Weiteren möchten wir Sie nochmals bitten, uns umgehend das Ergebnis Ihrer Verhandlungen mit dem Denkmalschutz bekannt zu geben, da dies für unsere Vorbereitung auf die anstehenden Bürgerversammlungen von erheblicher Bedeutung sein dürfte, besonders vor dem Hintergrund der neuerlichen Ausgrabungsarbeiten an der Ritterstraße.

Abschließend noch eine direkte Frage, bei der wir um eine umgehende und klare Antwort noch in dieser Woche bitten: Planen Sie eine Fällung der (oder einiger) Pappeln an der Waldemarbrücke (kurz) nach dem 21.4.08?

Berlin, 14. April 2008

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Claudia Peter
Bürgerinitiative *Bäume für Kreuzberg*